

## Die Welt auf den Kopf stellen

(Was sie in den alten Tagen ausführten, um die „Steinigung“ zu bekommen.)

Sie gebrauchten den Namen laut!

Das Buch der Apostelgeschichte (das Buch der „Aktion“) berichtet, wie die ersten Schüler von



YAHSUAH die Welt auf den Kopf stellten. Versetze Dich selbst in diesen Lebenshintergrund. Der Name des Schöpfers wurde für die gewöhnlichen Menschen, seit der Babylonischen Gefangenschaft, über Jahrhunderte hinweg verdeckt. Diese Wahrheit lernend, war jedermann überrascht und eine natürliche Neugierde wirbelte jedermann auf. Als Petrus sich in Apostelgeschichte 2 an die Menschenmenge richtete, zitierte er Joel 2 und erzählte ihnen, dass sie in seinen Namen eingetaucht werden müssen. Heute, genau vor dem Ende der „Zeiten der Heiden (Nichtjuden)“, wird die Welt durch die wachsende Erkenntnis über den Namen YAHSUAH und YAHWEH erneut auf den Kopf gestellt, da dieser Name über viele Jahrhunderte, durch die religiösen Händler (falsche Prediger und Propheten) verdreht worden war. Wie auch heutzutage, es war immer der Name des Schöpfers, der die religiöse Institution erregte.

Name oder Kein-Name?

Menschen sind schnell dabei, andere mit „Titeln“ zu etikettieren. Die „Christen“ werden durch eine griechische Bezeichnung so genannt und haben keine Ahnung, dass dieser Begriff zuerst von den Heiden, für die Anbeten von Serapis (ägyptisch-hellenistischer Gott), gebraucht wurde, oder das es auch mit „cretin“ verwandt ist (schau in dein Wörterbuch). Die Christen hängen ihren Hut an einen übersetzten Vers der Heiligen Schrift (Apostelgeschichte 11,26), während es die Gelehrten wissen, dass sie Nazarener gerufen wurden, wie eine Sekte innerhalb des Judentums.

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 11,26

und als er ihn fand, brachte er ihn nach Antiochia. Sie kamen ein ganzes Jahr lang mit der dortigen Gemeinde zusammen und lehrten eine größere Menge. In Antiochia wurden die Talmidim (Jünger) auch zum ersten Mal >> messianisch << genannt.

In den meisten Übersetzungen der Heiligen Schrift wird „messianisch“ mit „Christen“ übersetzt.

Viele sind heutzutage über Gruppen besorgt, die den persönlichen hebräischen Namen des Schöpfers YAHWEH gebrauchen und bezeichnen sie deshalb als „Geheimnamengruppen“. Diejenigen, die die kritisieren wollen, die den hebräischen Namen gebrauchen, sollten sich an das Gebet unseres Rabbis YAHSUAH in Yochanan 17 erinnern, wo er selbst sagte, dass er den Namen denjenigen offenbart, die durch die Kraft des Namens des Vaters bewahrt werden.

Yochanan (Johannes) 17

1 Nachdem YAHSUAH diese Dinge gesagt hatte, blickte er zum Himmel auf und sagte: >> Vater, die Zeit ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verherrliche –

2 so wie du ihm Vollmacht über die ganze Menschheit gegeben hast, damit er ewiges Leben all jenen geben möge, die du ihm gegeben hast.

3 Und ewiges Leben ist dies: Dich zu kennen, den wahren Elohim und ihn, den du gesandt hast, YAHSUAH den Messias.

4 Ich habe dich auf Erden verherrlicht, indem ich das Werk, das zu tun du mir aufgegeben hast, vollendet habe.

5 Jetzt, Vater, verherrliche mich bei dir. Gib mir dieselbe Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt existierte.

6 Ich habe deinen Namen dem Volk bekannt gemacht, das du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, du gabst sie mir, und sie haben dein Wort gehalten.

7 Jetzt wissen sie, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist,

8 weil ich die Worte, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben habe, und sie haben sie angenommen. Sie haben wirklich erkannt, dass ich von dir kam, und sie vertrauten darauf, dass du mich gesandt hast.

9 Ich bete für sie. Ich bete nicht für die Welt, sondern für die, die du mir gegeben hast, denn sie sind dein.

10 Ja, alles, was ich habe, ist dein, und alles, was du hast, ist mein, und in ihnen bin ich verherrlicht worden.

11 Ich bin nicht länger in der Welt. Sie sind in der Welt, ich aber komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie mit der Macht deines Namens, den du mir gegeben hast, damit sie eins sein mögen, so wie wir es sind.

12 Als ich bei ihnen war, bewachte ich sie mit der Macht deines Namens, den du mir gegeben hast, ja, ich wachte über sie; und nicht eines von ihnen wurde vernichtet (außer dem, der für die Vernichtung bestimmt war, damit die Tenach erfüllt werde).

13 Aber jetzt komme ich zu dir; und ich sage diese Dinge, solange ich noch in der Welt bin, damit meine Freude in ihnen vollkommen sei.

14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht zur Welt gehören – so wie ich selbst nicht zur Welt gehöre.

15 Ich bitte dich nicht, sie aus der Welt herauszunehmen, sondern sie vor dem Bösen zu beschützen.

16 Sie gehören nicht zur Welt, so wie ich nicht zur Welt gehöre.

17 Sondere sie aus für die Heiligkeit durch die Wahrheit – dein Wort ist Wahrheit.

18 So wie du mich in die Welt gesandt hast, habe ich sie in die Welt gesandt.

19 Ihretwegen sondere ich mich aus für die Heiligkeit, damit auch sie ausgesondert werden mögen für die Heiligkeit durch die Wahrheit.

20 Ich bete nicht nur für diese, sondern auch für jene, die mir aufgrund ihres Wortes vertrauen werden,

21 dass sie alle eins sein mögen. So wie du, Vater, vereint bist mit mir und ich mit dir, bete ich, dass sie vereint sein mögen mit uns, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

22 Die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben; damit sie eins sein mögen, so wie wir eins sind –

23 ich vereint mit ihnen und du mit mir, damit sie völlig eins sein mögen und die Welt dadurch erkennt, dass du mich gesandt hast und dass du sie geliebt hast, so wie du mich geliebt hast.

24 Vater, ich möchte, dass die, die du mir gegeben hast, bei mir sind, wo ich bin; damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich geliebt hast schon vor der Erschaffung der Welt.

25 Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht gekannt, aber ich hab dich gekannt, und diese Menschen haben gewusst, dass du mich gesandt hast.

26 Ich habe ihnen deinen Namen bekannt gemacht, und ich werde ihn weiterhin bekannt machen; damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich selbst mit ihnen vereint.

Nun gehe ich weiter einen neuen „Titel“ zu nennen – die „Keinen Namen habenden“. Die „Keinen Namen habenden“ gebrauchen traditionelle Begriffe anstelle des Namens, wie es auch die Vorworte von der Heiligen Schrift anerkennen. Die Wörter „Gott“ und „Herr“ werden als

traditioneller Ersatz für den Namen YAHWEH gebraucht, eine bedauerliche Situation, wenn man an Yochanan (Johannes) 17 denkt. In der Klärung hat die Encyclopedia Americana dies über das Wort „Gott“ zu sagen:

Gott (god, gaud) Ein gebräuchliches teutonisches Wort für den persönlichen Gegenstand der religiösen Anbetung, früher anwendbar für übermenschliche Wesen aus heidnischen Mythen; durch die Konvertierung der teutonischen Rasse zum Christentum wurde der Begriff verwendet unter höchstes Wesen und der Person der Dreieinigkeit.

Klasse. So, was bedeutet dies – rufen wir den Schöpfer mit einem Wort an, das ursprünglich durch die Heiden gebraucht wurde, um den „ethnischen“ hebräischen Namen des Schöpfers zu vermeiden? Schau auf das Wort „BAAL“ in Wikipedia oder einem andern guten Wörterbuch. Es ist als „HERR“ definiert. Belial ist eine Form von BAAL und ist ein anderer Begriff für Satan. Was geht da vor?

Die hier übersehene Frage ist diese: in der Zeit als unser Erretter kam, dessen Name YAHSUAH ist, war der Name YAHWEH verborgen und jeder, der ihn laut aussprach, konnte für das Aussprechen zu Tode gesteinigt werden. YAHSUAH sagte, dass er ihn denen offenbaren würde, die ihm aus der Welt gegeben worden waren und das wir durch den Namen YAHWEH in Einheit (wie einer) behütet werden. Sind wir in Einheit? Er kritisierte die Pharisäer für das Vorenthalten des „Schlüssel der Erkenntnis“. (Lukas 11,52)

Luka (Lukas) 11,52

Wehe euch Torahkennern! Denn ihr habt den Schlüssel des Wissens gestohlen! Nicht nur seid ihr selbst nicht hineingegangen, ihr habt auch diejenigen, die hineingehen wollten, daran gehindert! <<

Was sie (Torahkennner/Schriftgelehrte) den Menschen vorenthielten, war der Name. Warum wollten sie YAHSUAH konstant steinigen? Er bewahrte (hielt es ein) es, den Namen YAHWEH zu sagen. In Lukas 19,38 riefen die Menschenmengen einen Vers aus Psalm 118,26 aus, welcher den Namen enthielt.

Luka (Lukas) 19,38

Gesegnet ist der König, der im Namen YAHWEHS kommt! >> Shalom im Himmel! << und >> Ehre in den höchsten Orten! <<

Tehillim (Psalm) 118,26

Gesegnet sei, der kommt im Namen YAHWEHS. Vom Haus YAHWEHS aus haben wir euch gesegnet.

Die Pharisäer wiesen YAHSUAH für dieses zurecht – weil er und seine Jünger den Namen gebrauchten. Warum wurden die Jünger gerufen vor dem Sanhedrin (Oberste Gerichtshof) zu stehen? Der Name! Warum wurde Stephanus gesteinigt (Apostelgeschichte 7)? Als er den Namen sagte, schrien sie und hielten ihre Hände über ihre Ohren und töteten ihn. YAHSUAH selbst wurde verurteilt, weil er den Namen YAHWEH vor dem Sanhedrin aussprach, welches den Hohepriester veranlasste, seine Kleider zu zerreißen und zu sagen, er hat blasphemisch gesprochen! Die Blasphemie enthielt nur den einen Gegenstand, den Namen. Warum war Paulus auf dem Weg nach Damaskus, um Nazarener (Jünger YAHSUAHS) zu inhaftieren? Um sie zum Sanhedrin zurückzubringen, um zu sehen ob sie den Namen aussprechen würden und dadurch ebenso zum Tod verurteilt werden. Warum wurden die Rollen vom Toten Meer an erster Stelle vergraben? Weil abgenutzte Rollen mit Respekt behandelt wurden und in Töpfen vergraben wurden, anstelle sie respektlos zu verbrennen und sie wegzuworfen, da sein Name auf ihnen geschrieben worden war. Das Buch von Esther ist nicht unter ihnen, weil der Name nirgendwo im

Text geschrieben worden ist. Sogar in Apostelgeschichte 2 zitiert Petrus Joel 2,32 und betont die Wichtigkeit des Anrufens des Namens YAHWEH und dann eingetaucht zu werden ihn anzurufen. „Keinen Namen habende“ bestehen darauf, dass es von keiner Wichtigkeit ist und gebrauchen ihn auch nicht in ihren Eintauchungen. Falschheit und Sinnlosigkeit ist es, was der Prophet Jeremia sagt, was die Heiden (Nichtjuden) geerbt haben.

Yirmeyahu (Jeremia) 16, 19-21

19 YAHWEH, meine Stärke und mein Schutz und meine Zuflucht am Tag der Bedrängnis! Zu dir werden Nationen kommen von den Enden der Erde und sagen: Nur Lüge haben unsere Väter geerbt. Nichtigkeiten; und unter ihnen ist keiner, der etwas nützt.

20 Kann (denn) ein Mensch sich Götter machen? Das sind doch keine Götter!

21 Darum siehe, ich werde sie zur Erkenntnis bringen. Diesmal werde ich sie meine Hand und meine Macht erkennen lassen; und sie werden erkennen, dass mein Name YAHWEH ist.

Yoel (Joel) 2

1 Blast das Horn auf Zion und erhebt das Kriegsgeschrei auf meinem heiligen Berg! Beben sollen alle Bewohner des Landes! Denn es kommt der Tag YAHWEHS, ja er ist nahe:

2 ein Tag der Finsternis und der Dunkelheit, ein Tag des Gewölks und des Wetterdunkels. Wie Morgengrauen ist es ausgebreitet über die Berge, ein großes und mächtiges Volk, wie es von Ewigkeit her nie gewesen ist und nach ihm nie mehr sein wird bis in die Jahre der Generationen und Generationen.

3 Vor ihm her verzehrt das Feuer, und nach ihm lodert die Flamme; vor ihm ist das Land wie der Garten Eden und nach ihm eine öde Wüste. Auch gibt es vor ihm kein Entrinnen.

4 Sein Aussehen ist wie das Aussehen von Pferden; und wie Reitpferde, so rennen sie.

5 Wie das Rasseln von Kriegswagen (klingt es), hüpfen sie über die Gipfel der Berge; wie das Prasseln der Feuerflamme, die Stoppeln verzehrt; > sie sind < wie ein mächtiges Volk, zum Kampf gerüstet.

6 Vor ihm zittern die Völker, alle Gesichter erglühen.

7 Wie Helden rennen sie, wie Kriegersleute ersteigen sie die Mauer; und sie ziehen jeder auf seinem Weg, und ihre Pfade verlassen sie nicht;

8 und keiner drängt den anderen, sie ziehen, jeder auf seiner Bahn, und sie stürzen zwischen den Waffen hindurch, (ihr Zug) bricht nicht ab.

9 Sie überfallen die Stadt, rennen auf die Mauer, steigen in die Häuser; durch die Fenster dringen sie ein wie der Dieb.

10 Vor ihm erbebt die Erde, erzittert der Himmel; Sonne und Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Glanz.

11 Und YAHWEH lässt vor seiner Heeresmacht her seine Stimme erschallen, denn sein Heerlager ist sehr groß, denn der Vollstrecker seines Wortes ist mächtig. Denn groß ist der Tag YAHWEHS und sehr furchtbar. Und wer kann ihn ertragen?

12 Doch auch jetzt, spricht YAHWEH, kehrt um zu mir mit eurem ganzen Herzen und mit Fasten und mit Weinen und mit Klagen!

13 Und zerreißt euer Herz und nicht eure Kleider und kehrt um zu YAHWEH, eurem Elohim! Denn er ist gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an Gnade, und lässt sich das Unheil gereuen.

14 Wer weiß (vielleicht) wird er umkehren und es sich gereuen lassen und Segen hinter sich zurücklassen: Speisopfer und Trankopfer für YAHWEH, euren Elohim!

15 Blast das Horn auf Zion, heiligt ein Fasten, ruft einen Feiertag aus!

16 Versammelt das Volk, heiligt eine Versammlung, bringt die Ältesten zusammen, versammelt die Kinder und die Säuglinge an den Brüsten! Der Bräutigam trete aus seiner Kammer und die Braut aus ihrem Brautgemach!

17 Die Priester, die Diener YAHWEHS, sollen weinen zwischen Vorhalle und Altar und sagen: YAHWEH, blicke mitleidig auf dein Volk und gib nicht dein Erbteil der Verhöhnung preis, so dass die Nationen über sie spotten! Wozu soll man unter den Völkern sagen: Wo ist ihr Elohim?

18 Und YAHWEH eiferte für sein Land, und er hatte Mitleid mit seinem Volk.

19 Und YAHWEH antwortete und sprach zu seinem Volk: Siehe, ich sende euch das Korn und den Most und das Öl, dass ihr davon satt werdet; und ich werde euch nicht mehr zu (einem Gegenstand der) Verhöhnung machen unter den Nationen.

20 Und ich werde >> den von Norden << von euch entfernen und ihn in ein dürres und ödes Land vertreiben, seine Vorhut in das vordere Meer und seine Nachhut in das hintere Meer. Und sein Gestank wird aufsteigen, und aufsteigen wird sein Verwesungsgeruch, denn grossgetan hat er.

21 Fürchte dich nicht, Du Erdboden! Juble und freue dich! Denn YAHWEH hat Großes getan.

22 Fürchtet euch nicht, ihr Tiere des Feldes! Denn es grünen die Weideplätze der Steppe. Denn der Baum trägt seine Frucht, der Feigenbaum und der Weinstock geben ihren Ertrag.

23 Und ihr, Söhne Zions jubelt und freut euch in YAHWEH, eurem Elohim! Denn er gibt euch den Frühregen nach (dem Maß) der Gerechtigkeit, und er lässt euch Regen herabkommen: Frühregen und Spätregen wie früher.

24 Und die Tennen werden voll Getreide sein und die Kelterkufen überfließen von Most und Öl.

25 Und ich werde euch die Jahre erstatten, die die Heuschrecke, der Abfresser und der Vertilger und der Nager gefressen haben, mein großes Heer, das ich gegen euch gesandt habe.

26 Und ihr werdet genug essen und satt werden und werdet den Namen YAHWEH, eures Elohims, loben, der Wunderbares an euch getan hat: Und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden.

27 Und ihr werdet erkennen, dass ich in Israels Mitte bin und dass ich, YAHWEH, euer Elohim bin und keiner sonst. Und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden.

Yoel (Joel) 3,5

Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen YAHWEH anruft, wird errettet werden. Denn auf dem Berg Zion und in Yerushalajim wird Errettung sein, wie YAHWEH gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die YAHWEH berufen wird.

In Römer 10,14, nach dem zitieren von Joel 3,5 fragte Paulus

Romiyah (Römer) 10,14

Aber wie können sie jemanden anrufen, wenn sie ihm nicht vertraut haben? Und wie können sie jemanden vertrauen, wenn sie nichts von ihm gehört haben? Und wie können sie von jemanden hören, wenn niemand ihn verkündet?

Sie kennen ihn nicht oder rufen seinen Namen nicht an. „Hallelu-Yah“ bedeutet „lobe YAHWEH“. Es ist leicht zu sehen, dass Mönche und Übersetzer die Heilige Schrift, durch das Entfernen des Namens aus den Texten, sterilisierten. Besonders kannst Du es sehen, wenn Du auf die Apostelgeschichte 7 und dem Steinigen von Stephanus schaut oder selbst Dein Vorwort in der Heiligen Schrift liest. Zusammengefasst, die Hauptauseinandersetzung in dem Neuen Testament scheint die Namensfrage zu sein und das Anzeigen des Königreichs von YAHWEH. YAHSHUAHS eigener Name beinhaltet den Namen YAHWEH. Offenbarung 7 und 14 sind miteinander verbunden, weil das Siegel auf den Stirnen (Verstand) von den 144000 der Name des Vaters ist.

Gilyahna (Offenbarung) 7

1 Danach sah ich vier Engel, die standen vor den vier Ecken der Erde und hielten die vier Winde der Erde zurück, damit kein Wind über das Land, über das Meer oder über einen Baum wehe.

2 Ich sah einen anderen Engel, der kam herauf aus dem Osten mit einem Siegel des lebendigen Elohims, und er rief den vier Engeln, die die Macht erhalten hatten, dem Land und dem Meer Schaden zuzufügen, zu:

3 » Fügt dem Land und den See und auch den Bäumen keinen Schaden zu, bis wir die Knechte unseres Elohims auf ihren Stirnen versiegelt haben! <<

4 Ich hörte, wie viele versiegelt wurden – hundertvierundvierzigtausend aus jedem Stamm des Volkes Israel:

5 Aus dem Stamm Jehudah wurden zwölftausend versiegelt; aus dem Stamm Re-uen zwölftausend; aus dem Stamm Gad zwölftausend;

6 aus dem Stamm Ascher zwölftausend; aus dem Stamm Naftali zwölftausend; aus dem Stamm Menascheh zwölftausend;

7 aus dem Stamm Schim-on zwölftausend; aus dem Stamm Levi zwölftausend; aus dem Stamm Jissachar zwölftausend;

8 aus dem Stamm Sevulun zwölftausend; aus dem Stamm Josef zwölftausend; aus dem Stamm Benjamin zwölftausend.

9 Danach schaute ich; und vor mir war eine riesige Menge, zu groß, als dass jemand sie zählen konnte, aus jeder Nation, jedem Stamm, jedem Volk und jeder Sprache. Sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, waren in weiße Gewänder gekleidet und hielten Palmzweige in ihren Händen;

10 und sie riefen: » Sieg unserem Elohim, der sitzt auf dem Thron, und dem Lamm! <<

11 Alle Engel, die vier lebendigen Wesen und die Ältesten standen vor dem Thron; sie fielen vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten YAHWEH an und sagten:

12 » Amen! Lob und Herrlichkeit, Weisheit und Danksagung, Ehre und Macht und Stärke gehören unserem Elohim für immer und ewig! Amen! <<

13 Dann fragte mich einer der Ältesten: » Diese Leute, die in weiße Gewänder gekleidet sind – wer sind sie, und woher stammen sie? <<

14 » Lieber Herr <<, antwortete ich, » Du weißt es <<. Da sagte er mir: » Diese sind die Leute, die aus der großen Verfolgung herausgekommen sind. Sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie weiß gemacht mit dem Blut des Lammes.

15 Darum stehen sie vor dem Thron YAHWEHS. Tag und Nacht dienen sie ihm in seinem Tempel; und der, der auf dem Thron sitzt, wird seine Schechinah (YAHWEHS herrliche Gegenwart) auf sie legen.

16 Sie werden niemals wieder hungrig sein, sie werden niemals wieder durstig sein, die Sonne wird nicht auf sie herabbrennen noch irgendeine brennende Hitze.

17 Denn das Lamm im Mittelpunkt des Thrones wird sie hüten, wird sie an Quellen lebendigen Wassers führen; und YAHWEH wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. <<

#### Gilyahna (Offenbarung) 14

1 Dann schaute ich, und ein Lamm stand am Berg Zijon; und bei ihm waren hundertvierundvierzigtausend, die trugen seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihre Stirnen geschrieben.

2 Ich hörte einen Klang vom Himmel wie den Klang dahinstürzenden Wassers und wie von Donnerschlägen; der Klang, den ich hörte, war zugleich wie der von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen.

3 Sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied lernen außer den hundertvierundvierzigtausend, die aus der Welt erkauft sind.

4 Das sind die, die sich nicht mit Frauen verunreinigt haben, denn sie sind Jungfrauen; sie folgen dem Lamm, wo immer es hingeht; sie sind erkauft worden aus der Menschheit als Erstlinge für YAHWEH und das Lamm;

5 auf ihren Lippen wurde keine Lüge gefunden – sie sind ohne Tadel.

6 Dann sah ich einen anderen Engel mit der ewigen Guten Nachricht hoch am Himmel fliegen, um sie denen zu verkünden, die auf Erden leben – jeder Nation, jeden Stamm, jeder Sprache und jedem Volk.

7 Mit lauter Stimme sagte er: » Fürchtet YAHWEH, verherrlicht ihn, denn die Stunde ist gekommen, in der er richten wird! Betet den an, der Himmel und Erde gemacht, das Meer und die Wasserquellen! <<

8 Ein anderer Engel, ein zweiter, folgte und sagte: » Sie ist gefallen! Sie ist gefallen! Babylon die Große! Sie hat alle Nationen trinken lassen den Wein des Zornes YAHWEHS, den ihre Hurerei erregt hat! <<

9 Ein anderer Engel, ein dritter, folgte ihnen und sagte mit lauter Stimme: » Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Zeichen auf seiner Stirn oder seiner Hand empfängt,

10 wird er den Wein des Zornes YAHWEHS trinken müssen, der unverdünnt in den Kelch seines Grimms eingegossen wird. Er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel; vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm,

11 und der Rauch aus ihrem Quälen steigt auf für immer und ewig. Sie haben keine Ruhe, weder Tag noch Nacht, die, die das Tier und sein Bild anbeten, und die, die das Zeichen seines Namens empfangen. <<

12 Dann ist Ausharren nötig auf Seiten des Volkes YAHWEHS, bei denen, die seine Gebote befolgen und die Treue YAHSUAHS zeigen.

13 Als nächstes hörte ich eine Stimme aus dem Himmel sagen: » Schreib: << Wie gesegnet sind die Toten, die vereint mit dem YAHSUAH sterben, von jetzt an! <> Ja << sagt der Geist, > jetzt mögen sie ruhen von ihren Mühen, denn die Dinge, die sie erreicht haben, folgen ihnen. <<

14 Dann schaute ich, und vor mir war eine weiße Wolke. Auf der Wolke saß jemand wie ein Sohn des Menschen mit einer goldenen Krone auf seinem Haupt und einer scharfen Sichel in seiner Hand.

15 Ein anderer Engel kam aus dem Tempel heraus und rief dem, der auf den Wolken saß, zu: » Fang an, gebrauche deine Sichel zur Ernte, denn die Zeit zu ernten ist gekommen – die Frucht der Erde ist reif! <<

16 Der, der auf der Wolke saß, schwang seine Sichel über der Erde, und die Erde wurde abgeerntet.

17 Ein anderer Engel kam heraus aus dem himmlischen Tempel, und auch er hatte eine scharfe Sichel.

18 Dann ging vom Altar noch ein anderer Engel hervor, der beaufsichtigte das Feuer, und er rief dem mit der scharfen Sichel mit lauter Stimme zu: » Gebrauche deine scharfe Sichel und sammle die Trauben vom Weinstock der Erde, denn sie sind reif! <<

19 Der Engel schwang seine Sichel hinab auf die Erde, sammelte die Trauben der Erde und warf sie in die große Weinpresse des Zornes YAHWEHS.

20 Die Weinpresse wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut floß von der Weinpresse, so hoch wie die Zügel der Pferde, dreihundert Kilometer weit!

Seinen Namen „fruchtlos“ zu nehmen bedeutet, ihn zu nichts zu bringen, vermissen zu lassen oder ihn auszulöschen. Das Sinai-Autogramm über den ursprünglichen Namen YAHWEH, geschrieben durch seine eigene Hand, war in Paleo-Hebräisch. Alle die Propheten schrieben es in dieser Schrift.

## Paulus hat Nazarener für das Aussprechen des Namens umgebracht!



Die Yahudim (Juden) hofften auf das Kommen des Mashiach und Rabbi YAHSHUAH ging nicht umher, jedermann zu erzählen wer er war – er bewahrte es vielmehr als sein inneres Geheimnis. Die einzige Sache, die er tat und welche die Gesetzeslehrer und Priester so sehr erregte, um Steine aufzuheben, um ihn zu töten, war die, die sie als „Blasphemie“ bezeichneten.

יהוה  
יהושוע

Es war entgegen ihrem Gesetz den Namen von YAHWEH יהוה auszusprechen – und die Strafe war der Tod. Dies wird üblicherweise nicht erwähnt durch die „Handelsprediger“, weil Menschen dann natürlich beginnen würden es aufzuspüren und der „Schlüssel der Erkenntnis“ würde weiter verbreitet. Der Name von YAHSHUAH beinhaltet den Namen des Vaters YAHWEH, so ist sein Name selbst ein Teil des Problems für sie. Der Name „YHSHUAH“ bedeutet Rettung und war mit der Zeit ein ziemlich gewöhnlicher Name; YAHSHUAH jedoch bedeutet „YAH ist unsere Rettung“ und hat klar den Namen ins Leben gerufen, damit ihn jeder hören konnte. Paulus erklärte wie er gegen diejenigen kämpfte, die in den Synagogen aufgefunden wurden und den Namen verkündeten (ausriefen).

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 26, 9-11

9 Ich hielt es immer für meine Pflicht, alles zu tun, was ich nur konnte, den Namen YAHSHUAH von Nazeret zu bekämpfen;

10 und in Yerushalajim tat ich das auch. Nachdem ich von den Haupt-Kohanim die Vollmacht erhalten hatte, warf ich selbst viele aus dem Volk YAHWEHS ins Gefängnis; wenn sie zum Tode verurteilt wurden, gab ich selbst meine Stimme gegen sie ab.

11 Oft ging ich von einer Synagoge zur nächsten, bestrafte sie und versuchte, sie dazu zu bringen, YAHWEH zu lästern; und in meinem ingrimmigen Zorn gegen sie ging ich sogar so weit, sie bis in Städte außerhalb des Landes zu verfolgen.

Sie wurden nicht getötet, außer wegen dem einen Grund, dass sie gegen das Gesetz gingen und den Namen aussprachen. Nachdem „Shaul“ auf seinem Weg nach Damaskus niedergestreckt



wurde und dem auferstandenen YAHSHUAH begegnet war, begann er den Namen auszusprechen und tat das, worauf er bei anderen achtgegeben hatte, um sie dafür zu töten! Dies ist keine kleine (enge) Nebenbeschäftigungsfrage, sondern ist wirklich zentral, zu dem was uns die ganze Ha Brit Chadashah (Neues Testament) enthüllt. Nachdem Sha-ul durch Ananias getauft worden war (der am Anfang selbst sehr furchtsam war, als man ihm mitgeteilt hatte, dass er von dem berühmten Sha-ul besucht werden würde), nahm er den Namen „Paulus“ an. Der Name „Sha-ul“ und sein Ruf machten den Nazarenern Angst und Du kannst gut verstehen warum. Ziemlich lange waren die Nazarener noch voller Angst und Paulus gegenüber misstrauisch.

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 9, 15+16

15 Doch YAHSHUAH sagte zu ihm: >> Geh, denn dieser Mann ist mein auserwähltes Werkzeug, meinen Namen unter die Goyim zu tragen, ja bis zu ihren Königen, und auch zu den Söhnen Israels.

16 Denn ich selbst will ihm zeigen, wie sehr er um meines Namens willen leiden müssen wird. <<

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 9, 13+14

13 Doch Chananjah antwortete: >> Adonai, viele haben mir von diesem Mann erzählt, wie viel Leid er deinem Volk in Yerushalajim zugefügt hat;

14 und er hat eine Vollmacht von den Haupt-Kohanim bei sich, jeden zu verhaften, der deinen Namen anruft. <<

Ja, den Namen auszusprechen war wirklich eine große Portion. Paulus wurde durch die Yahudim von Achaia geschleppt und sie wollten ihn so sehr töten, dass sie eilten, ihn zu dem römischen Prokonsul Gallio zu bringen. Gallio, der ohne Zweifel ein Heide war, musste gedacht haben, dass sie verrückt waren, als er den Grund hörte, warum sie so mörderisch wütend waren und er sagte:

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 18, 14+15

14 Scha-ul wollte gerade seinen Mund öffnen, als Gallio zu den Juden sagte: >> Hört, ihr Juden, wenn das ein Fall von zugefügtem Unrecht oder ein ernstes Verbrechen wäre, dürftet ihr in der Tat verlangen, dass ich euch geduldig anhöre.

15 Doch da es sich hier nur um Fragen über Worte und Namen und euer eigenes Gesetz handelt, müsst ihr euch selbst damit befassen. Ich weigere mich schlicht und einfach, über solche Dinge zu richten. <<

Paulus wurde zum Schutz eingesperrt. Er behauptete gesteinigt worden zu sein, aufgrund von mehreren Anlässen betreffend des Ausspruch des Namens. Männer hatten Eide geschworen erst wieder zu essen, wenn Paulus tot sei. Paulus musste sich verstecken und wurde mit einem Korb aus der Stadt hinausgeschmuggelt. Wie viele Christen wissen wirklich, warum Paulus inhaftiert wurde? Nun, Du weißt es. Glaub es oder nicht, da gibt es ein ganz beträchtliches Stück des „meidens“ gegenüber denjenigen von uns, die den Namen gebrauchen. Selbst unter Messianischen Gläubigen, die die von YAHWEH festgesetzten Zeiten (Shabbat, Sukkot, Pessach...) einhalten. Das Leben von Paulus und viele andere Leben von Nazarenern wurde von ihnen genommen, für das einfache Aussprechen des Namens. Noch immer meiden und verteufeln Gläubige (die den Namen YAHWEH und YAHSHUAH nicht gebrauchen) diejenigen von uns, die die Namen gebrauchen. Wir können uns nicht anders helfen, der Name brennt inmitten von uns. Wir würden auch für ihn sterben. Wenn wir fehlgeleitet sind, dann sind diejenigen die wegen des Namens gestorben sind, sinnlos gestorben, einschließlich des Paulus und all der anderen früheren messianischen



Nachfolger. YAHSHUAH offenbarte ihnen den Namen und so hat er es ebenso auch zu uns getan. Bei den meisten Fragen gibt es immer 2 Seiten, seitdem aber der Name der starke Turm ist, ist das die sichere Sache, mit der man gehen sollte. Der Name hat schon früher einmal die Welt auf den Kopf gestellt und hier in den Tagen der Endzeit, der letzten Botschaft, tut er es erneut.